

Stadt will hohe Bäume fördern

DORNBIEN Zahlreiche Dornbirner Bäume sind mit der Zeit dem Feuerbrand und der Verdichtung des Siedlungsraums zum Opfer gefallen. Seit zwei Jahren unterstützt die Stadt Dornbirn mit dem Obst- und Gartenbauverein eine Aktion zur Stärkung des Hochstammbestandes. Heuer haben die Dornbirner daher wieder die Gelegenheit, Bäume kostengünstig zu bestellen. Infos und Formulare gibt es bei der Stadt unter 05572 306 5500 oder umwelt@dornbirn.at.



Stadt und OGV wollen den Baumbestand erhalten.

STADT

Volksschüler in die Zirkushalle

DORNBIEN Die Schüler der derzeit in der Ausweichschule Fischbach untergebrachten Volksschule Haselstauden haben eine Turnmöglichkeit im benachbarten Hämmerle-Areal am Fischbach, in der sogenannten „Zirkushalle“, gefunden. Mit den Betreibern wurden inzwischen die notwendigen Verträge abgeschlossen. Die Stadtvertretung diskutierte in ihrer jüngsten Sitzung über den Neubau einer Turnhalle für die Ausweichschule, erteilte dem aber eine Absage.



VORARLBERGER MUNDART. Rheintal, Walgau

Ooga wia
Pfluagräder/
Wagaräder
macha

große, erstaunte Augen machen



QUELLE: VORARLBERGER MUNDARTWÖRTERBUCH, HUBERT ALLGÄUER

Note 5 für Schulkindbetreuung

Landesrechnungshof übt massive Kritik an Umsetzung und Organisation.

BREGENZ Wenig Qualität, schlechte Organisation, zum Teil unbrauchbare Daten, eingeschränkte Finanzierungsübersicht, Planlosigkeit: Der Bericht des Landesrechnungshofs über die Schulkindbetreuung im Pflichtschulbereich fiel nahezu vernichtend aus.

Verschiedene Betreuungsformen

11.500 Kinder waren es im abgelaufenen Schuljahr bereits, die an allgemeinbildenden Pflichtschulen betreut wurden. Das sind 36 Prozent aller Pflichtschüler. Grundsätzlich gibt es zwei subventionierte Betreuungsformen: zum einen die schulische Tagesbetreuung mit verschränkter Ganztagschule oder getrennter Ganztagschule, zum anderen die außerschulische Tagesbetreuung, welche Mittags- und Nachmittagsbetreuung anbietet. Der Bund stellte für den Ausbau der Ganztagschulen von 2011 bis 2017 37,4 Millionen Euro zur Verfügung, das Land förderte Ganztagschulen sowie Mittags- und Nachmittagsbetreuung im selben Zeitraum mit 12,6 Millionen Euro.

Dabei gab es ehrgeizige Ziele: Das Land wollte unter anderem eine Verdoppelung der verschränkten Ganztagsklassen zwischen 2014 (54) und 2019 erreichen. Ein Ziel, das klar verfehlt wurde. 75 solcher Klassen sind es derzeit.

Daten nicht aussagekräftig

Die Kritikpunkte des Landesrechnungshofs an der gesamten Schulkindbetreuung im Land sind vielfältig. „Die Daten darüber sind nicht aussagekräftig. Es wird nicht unterschieden, ob ein Kind nur für eine Stunde, einen Nachmittag oder für die gesamte Öffnungszeit angemeldet ist – jede Anmeldung wird gleich gezählt. Auch gibt es zu viele Daten, die nicht übereinstimmen“, bemängelt Rechnungshofdirektorin Brigitte Egger-Barghehr (54).



Der Mittagstisch ist Teil der Ganztagsbetreuung und für den Bund eine Voraussetzung für die Freigabe von Fördergeldern.

VN

Beispiel: Der Landes-Rechnungshof errechnete einen deutlich höheren Stand an nicht verbrauchten Bundesmitteln für die Ganztagschule als im Rechnungsabschluss des Landes ausgewiesen war. Werden diese Mittel des Bundes nicht



„Es braucht Modelle, die Bildungs- und Betreuungsziele klar definieren.“

Brigitte Egger-Barghehr
LRH-Direktorin

ausgeschöpft, müssen sie am Ende der Förderperiode (2018) an diesen rückerstattet werden. Bis Ende 2017 wurden nur rund die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschüttet. Generell sei es trotz detektivischer Vorgangsweise schwierig

gewesen, sich ein Bild über die Gesamtsituation der Schulkindbetreuung zu machen.

So wurde laut Rechnungshof beim Betreuungsangebot oft nicht zwischen getrennter Ganztagschule und Mittags-/Nachmittagsbetreuung unterschieden. Damit seien Qualitätsanforderungen verfehlt worden. Mangelnde Qualität der Betreuung und des Personals zieht sich durch die ganze Schulkindbetreuung. „Es braucht Modelle, die Bildungs- und Betreuungsziele klar definieren. Es braucht auch eine qualitätsvolle Umsetzung“, sagt Egger-Barghehr. Zudem müssten die Erziehungsberechtigten vollständig und richtig über die unterschiedlichen Betreuungsformen informiert werden.

Umsetzung angekündigt

Handlungsbedarf bestehe auch in Organisation und Ablauf. So sind im Amt der Landesregierung drei Abteilungen mit Agenden der Schulbetreuung befasst: die Schulabteilung, die Finanzabteilung und die Abteilung Gesellschaft und

REAKTIONEN der Parteien auf den RH-Bericht

neos Dieser Bericht unterstreicht das bildungspolitische Versagen der Landesregierung. Es zeigen sich enorme Mängel in der Verwaltung und der Organisation der Schülerbetreuung. Bildungspolitische Ziele und die Qualität der Schülerbetreuung sind oft nicht vorhanden.

Der Bericht zeigt gravierende Schwachstellen auf. LR Schöbi-Fink muss sich mit der Kritik auseinandersetzen und Empfehlungen ausarbeiten. Eltern und Kinder müssen sich darauf verlassen können, dass es ein ausreichendes Angebot an guten Ganztagschulen gibt.

FPO Der Rechnungshofbericht zeigt mehr als deutlich auf, dass im Bereich der Organisation der Schulkindbetreuung in Vorarlberg einiges im Argen liegt. Es fehlt ein Gesamtkonzept, es mangelt an Koordination, eine Steuerung ist aufgrund mangelnder Daten nicht möglich.

Soziales. Insgesamt gebe es aber geringe Personalressourcen. Personelle Veränderungen in Führungspositionen hätten zudem zu einem großen Wissensverlust geführt. Wichtige Stellen waren über längere Zeiträume nicht besetzt. Der Rechnungshof musste Unterlagen teilweise von Dritten anfordern.

Die Vorarlberger Schullandesrätin Barbara Schöbi-Fink (57) meinte in einer ersten Stellungnahme, sie wolle die im Bericht enthaltenen Anregungen aufnehmen und sukzessive umsetzen.

KLAUS HÄMMERLE
klaus.haemmerle@vn.at
05572 501-634

VN.AT/MEHRWISSEN
Schulkindbetreuung

http://VN.AT/sug03Z

VN-OMBUDSMANN Gottfried Feurstein

Der Ombudsmann berät in Bludenz



BLUDENZ Beraten, vermitteln, helfen: Der VN-Ombudsmann Dr. Gottfried Feurstein unterstützt

die Bürgerinnen und Bürger, wo auch immer sie Ärger oder Sorgen plagen. Ob der Pensionsantritt gefährdet ist oder ein Pflegeplatz gebraucht wird. Oder wer sich durch einen mutmaßlichen Missstand in der öffentlichen Verwaltung betroffen fühlt und keine andere Möglichkeit sieht, zu seinem Recht zu kommen, der kann sein Anliegen vorbringen.

Gottfried Feurstein hört sich die Probleme an und versucht zu helfen und zu vermitteln. Am heutigen Mittwoch, 24. Oktober, hält Gottfried Feurstein seine Sprechstunde zwischen 14 und 16 Uhr im Rathaus in Bludenz ab.

Sprechstunden jede Woche in einem anderen Bezirk. Diese Woche am Mittwoch, 24. Oktober, 14 bis 16 Uhr, im Rathaus in Bludenz. **Gratisnummer 0800 1036 0500.**

QUIZ

In welchem Feldkircher Stadtteil liegt die Villa Mutter?

- A** Tisis **C** Nofels
B Gisingen **D** Levis

Antwort auf »A11

HOCHZEIT DER WOCHE

In nur 5 Schritten in 5 Minuten zur Veröffentlichung Ihrer Traumhochzeit

www.vn.at/hochzeit

Donnerstag, 8. November 2018
Festspielhaus Bregenz

Europa und die Welt.
In welche Richtung drehen wir uns?

Jetzt anmelden und Firmenbonus sichern!
Weitere Infos und Anmeldung unter wirtschaftsforum.vn.at

35. Vorarlberger
Wirtschaftsforum
Internationale Tagung

Freuen Sie sich auf Pamela Rendi-Wagner,
Vorsitzende und Klubobfrau der SPÖ.
Die Ärztin aus Wien ist seit 130 Jahren die erste Frau an der Spitze der SPÖ.

Eine Initiative von



Sponsor

